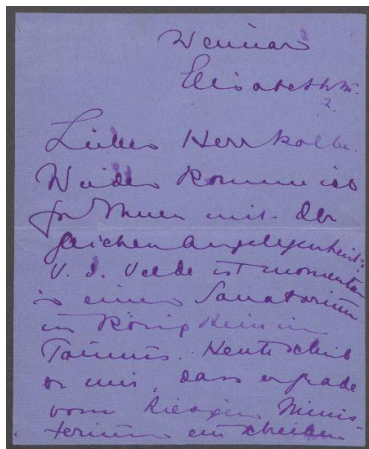


Brief von Else Lampe an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Else Lampe
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Georg Swarzenski Walther Lampe Oskar Kohnstamm
Datierung	09.1914 [ermittelt]
Umfang	1 Brief, 2 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.203
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 49
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1506861
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Else Lampe war Schülerin und Freundin Henry van de Veldes in Weimar. Van de Velde schuf die Innenraumgestaltung der Wohnung Walter Lampe und Else von Guaita in Weimar. Der Ehemann war Pianist und Freund von Kolbe und begleitete ihn auf einer Reise nach Ägypten 1913.

Zur Lebens- und Arbeitssituation Henry van de Veldes in Deutschland.

Transkription

Weimar
Elisabethstr.
7

Lieber Herr Kolbe.
Wieder komme ich
zu Ihnen mit der
gleichen Angelegenheit:
v. d. Velde⁽¹⁾ ist momentan
in einem Sanatorium

in Königstein im
Taunus. Heute schrieb
er mir, daß er gerade
vom hiesigen Minis-
terium ein Schreiben

Seite 2

erhalten habe, mit der
Annahme seines Entlassungs-
gesuchs, welches er vor
dem Krieg, ich weiss nicht
mehr in welchem Monat,
eingereicht hatte. Er
hatte hier in letzter Zeit
recht unangenehme
erschwerende Dinge
zu leiden, war körperlich
u. seelisch sehr herunter
u. ist nun endlich
in einem Sanatorium
gelandet, das ihn wieder
aufpflegen soll an
Leib und Seele. Der Arzt

Seite 3

des Sanatoriums, ein Dr.
Kohnstamm, rät ihm,
wie ich, zu einer Stellung
in Frankfurt und meint,
dort würde er ein
entsprechendes Tätigkeits-
feld auch nach dem
Krieg finden. Haben Sie
mal mit Swarzensky⁽²⁾
darüber geschrieben u.
ihm die Dinge erklärt?
Wenn nicht, könnten
Sie es nun mal thun
(überhaupt zur Verbreitung
von v. d. Velde's Freiwerden
beitragen!) u. Swarzensky
mitteilen, daß v. d. V.

Seite 4

gerade nahe vor
Frankfurt ist, sie sich also
sehen und eventuell besprechen
könnten. V. d. V. kennt

Swarzenskv nicht genügend,
um, wie Dr. Kohnstamm⁽³⁾
meinte, ihn zu bitten,
mal zu ihm nach König-
stein zu kommen.

Es wäre besser, Swarzensky
bekäme durch Sie den
Gedanken, ihn mal zu
besuchen oder ihn zu
bitten, mal nach Frankfurt
zu ihm zu kommen.

Es wäre für v. d. Velde
momentan eine wirkliche
Rettung aus einer tiefen

Seite 5

Melancholie von Hoffnungs-
losigkeit, in die ihn seine
aussichtslose Lage als
gehasster Feind in
einem fremden Land
gebracht hat, wenn
er mit dem Leben, mit
Arbeitsplänen u. einer
Aussicht auf neues Wir-
kungsfeld wieder
Kontakt bekäme,
durch Anfragen od.
Anerbieten irgendwelcher
Art. Thun Sie bitte,
was Sie können, lieber
Herr Kolbe.

Seite 6

Da ich weiß, dass Sie
v. d. V. lieben, werden
Sie ihm sicher auch
gerne helfen!
Ob Swarzensky in
Frankfurt gerade ist?
Ich wünsche mir
ja so sehr, dass sie
zusammen kämen
u. etwas Gutes daraus
entstünde!

Wie geht es Ihnen
Dreien? Arbeiten

Sie? Können Sie

Seite 7

arbeiten? Grüßen

Sie bitte Ihre Frau

sehr herzlich von

mir! Walther⁽⁴⁾ war

gerade hier, ist heute

nach München

zurück, um Militärangelegenheit für unseren

ältesten Jungen zu

ordnen, der sich

absolut stellen wollte.

Nun ist er doch nicht genommen

worden, weder

in Berlin noch in

Leipzig.

Seite 8

Walther hofft sehr,

bald einmal von

Ihnen etwas zu

hören und grüsst

Sie sehr.

Bitte schreiben Sie

nur ein Wort, ob Sie

diesen Brief erhalten

haben, und helfen

Sie v. d. V., wenn

Sie irgend können!

Ich grüße Sie

sehr herzlich!

Else Lampe

Anmerkungen

(1) van de Velde, Henry (3.4.1863, Antwerpen – 25.10.1957, Zürich), Architekt, Designer
<http://d-nb.info/gnd/118626442>

(2) Swarzenski, Georg (11.1.1876, Dresden – 14.6.1957, Brooklin bei Boston, Massachusetts), Kunsthistoriker, ab 1906 Leiter des Städelschen Kunstinstituts Frankfurt am Main, ab 1907 auch der Städtischen Galerie im Städel, ab 1921 Generaldirektor der Frankfurter Museen, 1938 Emigration, Professor in Princeton, Kurator der MA-Abteilung des Museum of Fine Arts, Boston
<http://d-nb.info/gnd/119020602>

(3) Kohnstamm, Oskar (13.4.1871, Pfungstadt – 6.11.1917, Frankfurt am Main), Neurologe, Psychiater und Verfasser von Schriften zur Kunsttheorie
<http://d-nb.info/gnd/11630894X>

(4) Lampe, Walther (28.4.1872, Leipzig – 23.1.1964, Steingaden) Musiker, Gatt

von Else Ferdinande Helene von Guaita, verh. Lampe (4.2.1875, Frankfurt am
Main – 7.1.1963, Bergen, Bayern)
<http://d-nb.info/gnd/103915001>